

# Ein Treffen im Untergrund

**Valentinus** Hallo Aurelia, meine Schwester! Solltest du nicht eigentlich der Mutter in der Küche helfen? Stattdessen sitzt du hier im Hof und trödelst. Die Männer im Haus warten schließlich auf ihr Essen.

**Aurelia** Sehr witzig, Valentinus ... Du bist schon genau wie Vater ...

**Valentinus** Und was malst du da überhaupt in den Staub? ...

**Aurelia** Gar nichts ...

**Valentinus** Soll das ein Fisch sein? ... Du solltest lieber einen braten, statt einen zu zeichnen!

**Aurelia** Halt deinen frechen Mund. Du hast überhaupt keine Ahnung!

**Valentinus** Wovon habe ich keine Ahnung? Vom Zeichnen? Ich zeichne dir den perfekten Fisch ... und ich brauche dazu auch keine Vorlage, so wie du auf deiner Wachstafel ... Was ist das überhaupt?

**Aurelia** Lass mich, Valentinus!

**Valentinus** Gib mal her, was steht denn da?

**Aurelia** Nein! Au, lass das los!

**Valentinus** Was soll das heißen? „Heute Abend nach Sonnenuntergang an der Via Appia. Erwarte dich. Fabiola.“ Und dann wieder dieser Fisch ... (*streng*) Schwesterherz ... Was hast du vor?

**Aurelia** Gar nichts, das ist nur ...

**Valentinus** Ich werde Vater berichten ...

**Aurelia** Nein, Valentinus, bitte nicht. Wenn Vater von Fabiola erfährt, wird er sicher wütend!

**Valentinus** Warum triffst du dich auch abends mit ihr vor den Toren der Stadt?

**Aurelia** Begreife doch ... (*flüstert*) Fabiola ist eine Christin. Der Fisch ist ihr Geheimzeichen. Vater hat uns verboten, uns mit ihnen anzufreunden. Aber ich mag sie doch so gern ...

**Valentinus** Ach so ...

**Aurelia** (*fleht*) Verrätst du mich nicht?

**Valentinus** Hmm. (*kurze Pause*) Na gut ... aber dann musst du mich heute Abend mitnehmen!

**Aurelia** (*seufzt tief*) Auch das noch!

(*Szenenwechsel: Am Abend*)

**Valentinus** Mach doch mal nicht so schnell, ich komme ja kaum nach!

**Aurelia** Wir müssen gleich an der Via Appia sein, die Sonne ist schon untergegangen.

**Valentinus** Renn doch nicht so!

**Aurelia** Da vorne ist es, da ist unser Treffpunkt!

**Valentinus** Aber das ist doch ein Friedhof!

**Aurelia** Klar ist das ein Friedhof. Und unter dem Feld liegen die Katakomben. Da findet heute ein christlicher Gottesdienst statt.

**Valentinus** (*irritiert*) Ähm ... du meinst ...

**Aurelia** Ja, Fabiola hat mich eingeladen. Ihre Familie feiert mit anderen zusammen hier Gottesdienst. Sie fühlen sich als eine große Familie. Ist das nicht nett?

**Valentinus** (*empört*) Aber die Christen sind die Feinde Roms! Sie erkennen den Kaiser nicht als Gott an, sondern behaupten, es gibt nur einen Gott. Wie sollen sie mit uns zusammenleben, wenn sie gegen den Kaiser sind? Mit denen willst du dich doch nicht abgeben!?

**Aurelia** Das ist doch alles Unsinn. Der Kaiser hat doch nur Angst, dass jemand seine Macht in Frage stellt. Komm jetzt, wir sind zu spät. Fabiola ist sicher schon vorausgegangen.

**Valentinus** Du willst doch nicht etwa ...

**Aurelia** Hier geht es runter in die Katakomben. Fabiola hat mir den Eingang schon vor einiger Zeit gezeigt. Komm jetzt, wir müssen uns beeilen.

**Valentinus** (*zögerlich*) Na, ich weiß nicht ... Das ist doch furchtbar dunkel ... und wie das hier riecht ...

**Aurelia** Jammer nicht, du wolltest schließlich mitkommen. Hier habe ich eine Kerze.

**Valentinus** (*ängstlich*) Und wenn uns irgendwelche Christen im Dunkel von hinten ...

**Aurelia** Was hast du nur für schreckliche Geschichten über die Christen gehört! Das sind gute Menschen. Sie nennen sich alle Schwestern und Brüder und eine ihrer wichtigsten Überzeugungen ist die Nächstenliebe. Sie wollen Frieden und Gerechtigkeit, jeder soll die gleichen Rechte haben, egal wo er herkommt und was er ist.

**Valentinus** Still! Da kommt jemand! Lass uns ...

**Aurelia** Hallo, Fabiola!

**Fabiola** Hallo Aurelia, entschuldige, aber ich konnte nicht länger warten. Schön, dass du gekommen bist. Und wer ist das?

**Aurelia** Das ist mein Bruder Valentinus.

**Fabiola** Der sieht aber ganz schön verängstigt aus!

**Valentinus** Das ... ich ...

**Aurelia** Das liegt daran, dass er den Geschichten über euch Christen mehr glaubt als mir.

**Fabiola** Hmm, ... leider gibt es immer noch viele Römer, die uns anfeinden und uns lieber tot als lebendig sehen würden. Aber kommt mit und macht euch euer eigenes Bild!